

lassen Baggage der Unglücklichen fand Fehler in einer Bageliste ein Mädchen, von vier Jahren, welches noch am Leben war. Dieses Mädchen nahm er mit sich nach California und adoptierte es. Dieses Mädchen ist jetzt die Frau eines Mannes in Prairie du Chien. In California fand Fehler eine Goldader, die er für \$22,000 verkaufte. Nach dem Bürgerkriege, in welchem er zweimal verwundet wurde, wandte er sich der Seefahrt zu und 1871 war er Kapitän des Schiffes „Torrent“, welches regelmäßige Fahrten zwischen Boston und China machte. Auf jeder Fahrt brachte er eine Ladung Thee mit. Er machte auch Expeditionen nach dem Norden. Jetzt ist der alte Mann ein Farmer und mit einem Anecht bewirtschaftet er heute noch eine Viehzuchtfarm von 200 Acker.

Vom Kriegsschauplatz.

Zur Lage.

Die meisten Nachrichten vom Kriegsschauplatz enthalten immer noch Einzelheiten der Kämpfe vor Liaohang. Es scheint aber, als ob die Japaner sehr erhebliche Verstärkungen erhalten haben und sobald ihre Vorbereitungen beendet sind, einen entscheidenden Schlag bei Mukden versuchen werden. Aus den spärlichen vorliegenden Depeschen kann man entnehmen, daß die Japaner von 3 verschiedenen Richtungen auf Mukden vorrücken, einige Truppen sollen bereits nördlich von Mukden stehen. Man könnte hieraus vielleicht entnehmen, daß die Japaner, um ein abermaliges Entrinnen Kuropatkins zu verhindern, diesmal bevor sie einen Frontangriff unternehmen, eine starke Macht auf Umwegen in den Rücken der russischen Stellung werfen. Wann sie mit ihren Vorkehrungen fertig sein werden und zum Angriff schreiten, ist schwer zu sagen. Ebenjowenig läßt sich beurteilen, ob sie diesmal mehr Erfolg haben werden als vor Liaohang, da General Kuropatkin auch ziemliche Verstärkungen erhalten hat.

Vor Port Arthur ist die Lage ziemlich unverändert, größere Kämpfe sind in den letzten Tagen nicht bekannt geworden. Es wird jedoch gemeldet, daß die Japaner die Fortifikationen durch Tunnel zu unterminieren suchen; doch ist dies voraussichtlich auch mit Vorsicht aufzunehmen.

Gewaltige Kriegsrüstungen.

Kriegsminister Salharoff empfahl in einer Kabinetts-Sitzung, welche vom Zaren einberufen war, die Mobilisierung und Absendung von weiteren 350,000 Mann nach dem ostasiatischen Kriegsschauplatz. Mit den 200,000 Mann, welche bereits dort stehen, dem 18. Armeekorps, welches sich unterwegs befindet und dem 8. Armeekorps, welches am 17. September abmarschieren soll, würde die russische Armee in der Manchurei bis zum 1. Dezember auf etwa 650,000 Mann gebracht werden.

1800 weitere Geschütze.

Außer den großen Bestellungen, welche im Auslande, namentlich in Deutschland an schweren Krupp-Geschützen schon vor längerer Zeit gemacht wurden, arbeiten die einheimischen Geschütz-Fabriken in Libau, St. Petersburg, Riga und Petropolsk Tag und Nacht, um die erforderliche Anzahl Geschütze rechtzeitig liefern zu können. Wie es heißt, sollen mit den obenwähnten Verstärkungen wenigstens 1800 weitere Geschütze verschiedenen Kalibers abgehandelt werden und zwar im Hinblick auf den Umstand, daß die Japaner bisher noch in jeder Schlacht schwerere und auch eine größere Anzahl von

Geschützen zur Verfügung hatten, ein Umstand, der ihnen stets zum Siege verhalf. Die Japanische Uebermacht war bedeutend.

Nach chinesischen Berichten, welche teilweise durch die den Russen zugegangenen Informationen bestätigt werden, bezifferte sich die Zahl der japanischen Truppen bei Liaohang auf 300,000 Mann mit 700 Geschützen. Die Nachhut bestand aus 40,000 Koreanern und 30,000 Chinesen, doch nahm, so viel man weiß, nur ein Teil dieser Letzteren an den Kämpfen teil. Beide Armeen, die russische, wie die japanische, halten Raft.

Epidemie befürchtet.

Die Beamten der „Rote-Kreuz“-Gesellschaft fürchten den Ausbruch einer Epidemie in beiden feindlichen Armeen auf dem Kriegsschauplatz im fernem Osten. Die furchtbaren Strapazen, welche die Truppen in den 10-tägigen Kämpfen bei Liaohang zu erdulden hatten, verbunden mit unzureichender Verpflegung unter geradezu fürchterlichen Witterungsverhältnissen, dürften auf jeden Fall die Anzahl der Krankheitsfälle unter den Soldaten ganz besonders steigern.

Japaner stehen noch bei Ventai.

General-Lieutenant Salharoff, vom Generalstabe Kuropatkins, meldet in seiner Depesche, daß das Gros der Japaner noch nicht über Ventai hinausgedrungen ist. Nur einige kleinere Detachements stehen nördlich von Ventai. Sie haben mehrere große Lager südlich davon, zwischen Ventai und Liaohang aufgeschlagen.

Alexiew resigniert.

Eine Reuter'sche Depesche aus Petersburg meldet, es heiße, daß Vizekönig Alexiew in Anbetracht, daß die militärische Lage im fernem Orient alles andere überwiegt, dem Kaiser sein Entlassungsgesuch eingereicht habe, jedoch noch kein Beschluß über dasselbe gefaßt worden sei.

Volkschaft des Zaren.

London, 16. Sept. — Eine Depesche an eine Neuigkeitenagentur meldet aus Mukden, daß General Kuropatkin in einem Armeebefehl heute folgende Volkschaft des Zaren bekannt gemacht hat: „Ich ersehe aus Ihrem Bericht, daß Sie Liaohang nicht halten konnten, weil der Feind Ihre Rückzugslinie bedrohte. Der Rückzug der Armee durch das schwierige Gelände unter so bedeutenden Schwierigkeiten war eine ausgezeichnete ausgeführte Operation. Ich danke Ihnen und ihren tapferen Truppen für Ihre heldenmütige Haltung und Aufopferung. Gott schütze Sie.“

Nikolaus.

Im Anschluß daran sagt Kuropatkin, daß die Volkschaft wieder einen Ausdruck der Gnade des Kaisers enthält, und fügt hinzu: „Ich bin versichert, daß bei der Aufgabe, welche der manchurischen Armee vorliegt, jeder Soldat sein Bestes thun wird, um den Sieg über den Feind zu erringen um des Vertrauens des Kaisers wert zu werden.“

Günstige Gelegenheit,

Eisenwaren billig zu kaufen. Da die C. T. C. ihr Eisenwaren (Hardware) Geschäft aufzugeben gedenkt, wird es Jedermanns Vorteil sein, dort zu sehr ermäßigten Preisen Eisenwaren (hardware) zu kaufen. Der Ausverkauf wird ungefähr Mitte November stattfinden. Die gleiche Gesellschaft benötigt auch Holzarbeiter, Säger und Holzhauer, Wagemacher und Fuhrleute, im ganzen ungefähr 600 Mann. Die Canada Territoria Corporation, Kofstern, Sask.

CHINA HALL.

Frische Groceries, Kaffee, Zucker usw. stets auf Lager. Große Auswahl von Porzellanwaren zu niedrigsten Preisen, ebenso billig wie in den Staaten. —

W. T. Anruß,
Ers Straße,
Kofstern, N. W. T.

G. E. McCraney

Advokat und Notary Public
Rechtsanwalt für die Imperial Bank of Canada.
Office neben der Imperial Bank.
Kofstern — Sask.

Imperial Bank of Canada.

Authorisiertes Kapital... \$4,000,000
Eingezahltes Kapital... \$3,000,000
Reserve-Fonds... \$2,650,000
Haupt-Office: Toronto, Ont.
Gewährt Zinsen auf Depositen. Wechsel nach allen Ländern der Welt ausgestellt und eingeliefert. Betreibt ein vollständiges allgemeines Bankgeschäft.
W. A. Hebblewhite, Manager,
Kofstern, N. W. T.

Verloren

1 rote Mähre, Brand P. S. auf der linken Seite. 1 weiße Mähre ohne Brand. Beide halters an. Beide etwa 10 Jahre alt, und 10—1200 Pfund schwer. Wer sie findet und zurückbringt, erhält eine Belohnung von \$15.
Achtungsvoll John Purtenbach, Geofeld.
Sect. 20, T41. R26. W. 2. W.

Zwei junge starke Zugochsen umständehalber zu verkaufen bei Joseph Pape 6 Meilen südlich vom Kloster. Nachzufragen bei Albert Muzel.

Joseph Pape
St. Peter's Monastery.

Zugelassen.

Ein Pony 2—3 Jahre alt. Dunkelbraun mit weißem Fleck, ein Vorder und ein Hinterfuß ist weiß. Gegen Erstattung der Unkosten abzuholen bei: **Math. Postreis,** Muenster, Sask. Sect. 4—37—22.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in allerhand Spirituosen wie:

Wein, Liqueur, Brantwein, Whiskey etc. sowie Pfirschen, Tabak und Cigarren.
Wm. Ritz, Kofstern.
Gegenüber dem Bahnhof

Kofstern-Marktbericht.

Winnipeg Markt	.....
Weizen per Bushel	..... 95c
Flachs	..... 90—92c
Heu, per Tonne	..... 18
Butter (Farm) per Pfund	..... 13c
Butter (Creamery) per Pfund	..... 16c
Pferde (gute)	..... \$175—225
Milchkuhe	..... \$30—50
Schweine per Pfd. leb. Gew.	... 4—4 3/4
Rindvieh p. Pf. leb. Gew.	..... 3 1/2 c
Schafe p. Pf. leb. Gew.	..... 5c
Hühner p. Pf. leb. Gew.	..... 12 1/2 — 13c
Gänse und Enten p. Pf. leb. Gew.	... 10c
Kartoffeln per Bushel	..... 75c
Zwiebel per Bushel	..... 70c

Rosthern Milling Company,

Müller und Getreide-Händler.

Zwei große Mühlen

in Kofstern und Hague. Verkauften die besten Sorten Mehl, die nur von No. 1 Saskatchewan hard Weizen gemacht werden können.

Wm. Wiebe,

Manager, Kofstern.

G. O. Mc Hugh Q. C. B.

Advokat und Notary Public
Rechtsanwalt für die Bank of British North America und für die Catholic Settlement Society.
Office über Friesen's Eisenwaren-Laden,
Kofstern — Sask.

Neuestes Eisenwaren-Geschäft

in Kofstern. Gegenüber dem Bahnhof. Wir führen stets auf Lager die neuesten Heiz- und Kochöfen, Haus- und Ackergeräthe, Handwerker-Gerätschaft, Öl und Farben. — Bevor Ihr kauft, erkundigt Euch bei uns über die Preise von Nägel und Zaundraht. Achtungsvoll

Kehler & Abrams,
Kofstern, Sask.

Meat Market.

Deutsche Metzgerei.

Beste Fleischwaren, wie Rind-, Kalb- und Schweinefleisch, Speck, geräucherter Schinken, feinstes Wurst, verkaufe ich zu den billigsten Preisen. Landwucher können auf Wunsch gelochten Schinken haben. — Beste Bedienung zugesichert.

Valentin Gerhardt,

Kofstern, Saskatchewanstraße, in der Nähe von Queens Hotel.

Rindvieh u. Pferde zum Verkauf.

20 gute junge Arbeitspferde
2 Gespann große schwere Ochsen
3 Gespann jährige Ochsen
20 Stück jährige Ochsen
9 Milchkuhe
28 Stück Jungvieh sind auf der Ranch bei Marcotte, 2 Meilen südöstlich von Wulfers Lake und 35 Meilen südwestlich von Geofeld.
Die Pferde und Ochsen hatte ich in Hague, 9 Meilen südlich von Kofstern.

Nic. Schmidt,

Hague, Sask.
Nachzufragen in der Office der Catholic Settlement Society.